

Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen soll eine **Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend Informationen, einen Fragebogen sowie die Einverständniserklärung. Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen **sofort** nach Erhalt durch. Füllen Sie die Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt des Spital Schiers.

Informationen

- Sie finden Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie diese genau durch.
- Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Arzt des Spital Schiers beantwortet werden. Wenn Sie das wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns oder dem zuweisenden Arzt zu melden.

Fragebogen

- Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen zur Abklärung der Blutungsneigung vollständig auszufüllen und die Fragen nach Medikamenten, Unverträglichkeiten oder Allergien zu beantworten. Falls Sie **gerinnungshemmende Medikamente** zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder regelmässig **Aspirin in einer Dosis > 100 mg tgl., Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel etc.** einnehmen, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) das allfällige Absetzen der Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen. Wir bitten Sie, den Fragebogen **möglichst einen Tag vor der Untersuchung** zu datieren und zu unterschreiben. Falls Sie Probleme oder Unklarheiten bei der Beantwortung der Fragen haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihren Arzt oder an uns.

Einverständniserklärung

- Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am **Vortag der Untersuchung**.
- Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt

Informationen

Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

- Bei der Dickdarmspiegelung werden der gesamte Dickdarm, die letzten Abschnitte des Dünndarmes sowie der Enddarm inklusive des Afters untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen und teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

Welche Vorbereitungen sind für eine Dickdarmspiegelung nötig?

- Die Dickdarmspiegelung erfordert zuvor eine gründliche Reinigung des Darmes (**siehe nächste Seite**). Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. **Die Einnahme von Eisenpräparaten ist 5 Tage vor der Untersuchung zu stoppen. Genau so sollten Ballaststoffe (Körner, Kerne, Schalen) 3 Tage vor der Untersuchung pausiert werden.**

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

- Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf-/ Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Dickdarmspiegelung ab?

- Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf-/Schmerzmedikamenten wird zunächst am Arm eine Infusion gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen „Schlauch“ (Endoskop) an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut des Darmes einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Wenn solche Veränderungen gefunden werden, können Gewebeproben (Biopsien) entnommen und anschliessend unter dem Mikroskop analysiert werden. Falls Polypen (Schleimhautgewächse die meist gutartig sind, aber über Jahre in einen Krebs übergehen können) vorliegen, werden diese, wenn möglich entfernt. Trotz grösster Aufmerksamkeit werden ca. 5-10% der Polypen nicht gefunden. Auch aktive Blutungen können durch geeignete Methoden (Bsp. Unterspritzen mit verdünntem Adrenalin oder Setzen von Clips) gestillt werden. Um die Darmwand gut einsehen zu können, wird der Darm während der Untersuchung etwas aufgeblasen. Gelegentlich muss zum Weiterführen des Endoskopes von aussen auf den Bauch gedrückt werden, oder eine Röntgendurchleuchtung durchgeführt werden. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Fachperson anwesend.

Ist die Dickdarmspiegelung schmerzhaft?

- Zeitweise kann die Darmspiegelung schmerzhaft sein. Deshalb werden schmerzstillenden/beruhigenden Medikamente je nach Bedarf während der Untersuchung verabreicht. Diese Medikamente erlauben eine schmerzfreie Untersuchung.

Welche Risiken sind mit der Dickdarmspiegelung verbunden?

- Die Untersuchung selbst, die Entnahme von Gewebeproben und Polypentfernungen sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind Blutungen (0.5-3%), die meist unmittelbar nach der Abtragung von Polypen auftreten und die direkt endoskopisch gestoppt werden können. Seltener können verzögerte Blutungen innerhalb der ersten Woche nach Behandlung auftreten. Sehr selten (0.3-0.5%) sind Perforationen (Durchbruch der Darmwand) zu beobachten, in deren Folge im schlimmsten Fall eine Operation notwendig wird. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem-/Herzfunktion kommen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

- Wenn Sie für die Dickdarmspiegelung eine beruhigende/schmerzstillende Spritze erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung überwacht, bis Sie ausgeschlafen haben. In den Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) bestehen. Nimmt dieses zu oder treten neue Bauchschmerzen auf, beobachten Sie eine Blutung aus dem After oder bekommen Sie Fieber, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Ambulante Vorbereitung auf die Koloskopie mit Plenvu®

Am Vortag der Untersuchung:

Ernährung

Zum Morgenessen Zum Mittagessen:	erlaubt	Weissbrot, Zwieback, Butter, Konfitüre, Nature-Joghurt, Käse, Eier, Fleisch, Fisch, Teigwaren und Kartoffelstock
	verboten	Getreideflocken, Kleie, Birchermüesli, Leinsamen, Ruchbrot, alle Früchte und Fruchtsäfte mit Fruchtfleisch und/oder Kernen, alle Gemüse und Salate
Zum Nachtessen	erlaubt	Tee, klare Suppe, Kaffee, Ovomaltine
	verboten	Feste Nahrung

Plenvu® einnehmen

- Ca. zwischen 17.00 und 18.00 Uhr den Inhalt des Beutels „Dosis 1“ in ein Gefäss geben und 500 ml stilles Wasser dazu. Dies Verrühren bis die Flüssigkeit nahezu klar ist. Diese Lösung bitte langsam innerhalb 30 Minuten trinken.
- Trinken sie bitte in den 30 Minuten nach der Einnahme von Plenvue® mindestens 1 Liter weitere klare Flüssigkeiten (z.B. Tee, Kaffee, Eistee, Sirup, Wasser, aromatische Mineralwasser).

Am Tag der Untersuchung:

Ernährung

- Keine feste Nahrung einnehmen, nur klare Flüssigkeiten, nichts „Dunkles“.

Plenvu® einnehmen

- Ca. 4 Stunden vor dem Untersuchungstermin soll die „Dosis 2“ (Beutel A+B) in ein Gefäss geben und 500 ml stilles Wasser dazu. Erneut Verrühren. Erneut innerhalb von 30 Minuten langsam trinken.
- Zusätzlich sollen in den 30 Minuten nach der Einnahme erneut etwa 1 Liter andere Flüssigkeiten getrunken werden.

Achtung: Spätestens 2 Stunden vor Untersuchungstermin sollen die Vorbereitungen abgeschlossen sein.

Einverständniserklärung zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)

Patient/in: Name, Vorname, Geb.-Datum

Ich, die/der Unterzeichnende habe von den Informationen Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die Dickdarmspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Dickdarmspiegelung inklusive einer allfälligen Polypenentfernung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Dickdarmspiegelung inklusive einer allfälligen Polypenentfernung einverstanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ort/Datum: _____

✘ **Unterschrift Patient/Patientin:** _____

Unterschrift des Arztes: _____

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können

Name gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter _____

Ort/Datum: _____

✘ Unterschrift ges. Vertreter: _____

Unterschrift des Arztes: _____

Bitte bringen Sie den ausgefüllten Fragebogen und die unterschriebene Einverständniserklärung zur Untersuchung mit und denken Sie an die Vorbereitung der Darmreinigung.

Danke

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

Fragebogen für alle gastroenterologischen Untersuchungen

Patient/in: Name, Vorname, Geb.-Datum

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung	ja	nein
Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund?		
Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)?		
Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleineren Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)?		
Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?		
Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten ?		
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		
Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen	ja	nein
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcabyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, ect. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche? _____		
Haben Sie eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche? _____		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe (grün/rot)?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
Sind Sie Diabetiker/in ?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit ?		

Ich, die/der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt.

Ort/Datum: _____

Unterschrift Patient/Patientin: _____

Unterschrift des Arztes: _____